



REPUBLIK ÖSTERREICH  
D A T E N S C H U T Z R A T

4/SN-427/ME  
A-1014 Wien, Ballhausplatz 1

Tel. (0222) 531 15/0

Fax. (0222) 531 15 2690

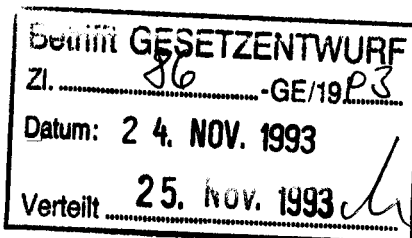
Bitte in der Antwort die Geschäftszahl  
dieses Schreibens anzuführen.

GZ 816.688/2-DSR/93

Dr. SINGER  
2768

An das  
Präsidium des Nationalrates  
Parlament

1010 W i e n



Betrifft: 2. BDG-Novelle 1993,  
Stellungnahme des Datenschutzrates

*Stilwieser*

In der Anlage werden 25 Ausfertigungen der Stellungnahme des  
Datenschutzrates zum im Betreff genannten Gesetzesentwurf  
übermittelt.

Anlagen

18. November 1993  
Für den Datenschutzrat  
Der Vorsitzende:  
VESELSKY

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Weissinger*



REPUBLIK ÖSTERREICH  
D A T E N S C H U T Z R A T

A-1014 Wien, Ballhausplatz 1

Tel. (0222) 531 15/0

Fax. (0222) 531 15 2690

Bitte in der Antwort die Geschäftszahl  
dieses Schreibens anzuführen.

GZ 816.688/2-DSR/93

Dr. SINGER  
2768

An das  
Bundeskanzleramt

Ballhausplatz 2  
1014 W i e n

Betrifft: 2. BDG-Novelle 1993,  
do. GZ 920.196/5-II/A/6/93;

Stellungnahme des Datenschutzrates

Der Datenschutzrat hat zu dem im Betreff genannten  
Gesetzesentwurf in seiner Sitzung am 17. November 1993 folgende  
Stellungnahme beschlossen:

Zu § 102 Abs. 3 und 4 BDG:

Nach dieser Bestimmung haben die Vorsitzenden der  
Disziplinarkommissionen und der Disziplinaroberkommission dem  
Leiter der jeweiligen Zentralstelle jährlich einen  
Tätigkeitsbericht über ihre eigene Geschäftsführung zu  
erstatten. Dabei sind jedoch alle anhängig gewordenen  
Disziplinaranzeigen unter Angabe des Namens des Beschuldigten,  
der ihm zur Last gelegten Dienstpflichtverletzungen und  
allenfalls der gerichtlich strafbaren Handlungen anzugeben. Den  
Erläuterungen ist zu entnehmen, daß damit die Geschäftsführung  
der Disziplinarkommissionen als solche überprüft werden soll.  
Der Datenschutzrat erkennt nicht, daß es notwendig sein  
könnte, die Geschäftsführung der Disziplinarkommission in Bezug  
auf ihre nichtrechtliche Tätigkeit zu überprüfen um zu  
vermeiden, daß etwa durch das Nichteinberufen von Sitzungen  
Disziplinarnazeigen nicht oder nur mangelhaft weiterverfolgt

- 2 -

werden. Diese Berichtspflicht wird von § 102 Abs. 3 auch neu eingeführt. Der Datenschutzrat bezweifelt aber, daß es notwendig ist, für eine generelle Überprüfung der Effektivität der Disziplinarkommission und der Disziplinaroberkommission die Namen jedes einzelnen Beschuldigten zu nennen. Die Überprüfung der Tätigkeit ist grundsätzlich auch ohne personenbezogene Daten möglich.

Die Bestimmung erscheint daher datenschutzrechtlich bedenklich, weil die durch diese Meldung verbundene Beschränkung des dem Beschuldigten zukommenden Grundrechts auf Datenschutz durch keinen der gemäß § 1 Abs. 2 DSG iVm Art. 8 Abs. 2 EMRK vorgegebenen Eingriffstatbestände zu rechtfertigen sein dürfte. Es wird daher empfohlen, die Tätigkeitsberichte ohne Aufnahme personenbezogener Daten zu erstellen.

18. November 1993  
Für den Datenschutzrat  
Der Vorsitzende:  
VESELSKY

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Miesinger*